

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

Samstag, den 26. März 1881.

(1356-3) Nr. 2356.

### Licitations-Kundmachung

über die an den Reichsstraßen des Baubezirks Laibach im Jahre 1881 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsarbeiten.

#### Auf der Wienerstraße:

- 1.) die Reconstitution des Durchlasses zu St. Veit im Str.-Nr. 3-4/20 mit 185 fl.;
- 2.) die Reconstitution des hölzernen Kanals in Lufowiz im Str.-Nr. 23-1/23 mit 234 fl.;
- 3.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 423-24 zu Ternova und im Str.-Nr. 333 ob Petric in Wlogowitz mit 299 fl. 10 kr.;
- 4.) die Reconstitution des Kanals in Podmühl im Str.-Nr. 35 mit 124 fl. 20 kr.;
- 5.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 337-238 mit 270 fl.;
- 6.) die Wiederherstellung der Straßengrabens-Steinmauer im Str.-Nr. 1-239 mit 196 fl. 15 kr.;
- 7.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 438-442 mit 530 fl.

#### Auf der Agramerstraße:

- 8.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 2-413, dann Beistellung von Randsteinen im Str.-Nr. 4/5-6 mit 260 fl.

### Littaler Savebrücke:

2.) die Conservation dieser Brücke mit 1400 fl.

Wegen Uebernahme dieser Bauherstellungen wird die Minuendollicitation im Amtslocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung am 6. April 1881

abgehalten werden, um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beizage eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das Sproc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitationcommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5proc. Keugebde belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne sowie die Kostenvoranschläge

können vom 28. März 1881 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden sowie auch an Licitationstagen selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden

Laibach, am 20. März 1881.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

### Notariatsstelle.

Zur Besetzung der durch die Verlegung des k. k. Notars Herrn Dr. Emil Burger erledigten Notariatsstelle in Wölling wird hiemit neuerlich der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer bezogen werden kann, versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach, am 23. März 1881.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz m. p.

### Diurnistenstelle.

Nr. 10 Ein in der Grundbucheinlagen-Versaffung sehr geübter Diurnist mit einem Tagelohn von 1 fl., bei entsprechender Verwendung 1 fl. 20 kr. und Remuneration, findet sofort mehrjährige Aufnahme.

Belegte Gesuche sind bis 30. März 1881 hiermit zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20sten März 1881.

### Kundmachung.

Nr. 8968. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der behufs der

### Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gartscharenz

gepflogenen Erhebungen verlässigen Verzeichnisse, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 2. April 1881,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17. März 1881.

## Anzeigebblatt.



**Gichtgeist nach Dr. Malič**  
ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Krouschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopfschmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich behoben werden.  
Danksagungen bereits in Menge erhalten. — 1 Flasche 50 kr. Liefert acht nur die (523) 9  
**Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkóczy**  
am Rathhausplatz in Laibach.

(1358-1) Nr. 1587.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung des dem Josef von Pilsach gehörigen, gerichtlich auf 3560 fl. geschätzten Gutes Randerschof Band 3, Seite 297 der krainischen Landtafel bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 25. April,
- die zweite auf den 30. Mai und
- die dritte auf den 27. Juni 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. März 1881.

(1206-3) Nr. 7069.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Oktober 1880, Z. 7069, bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionssache der krainischen Sparkasse (durch Dr. Suppantšitsch) gegen Helena Zupanc von Winklern auf den 9. März 1881 angeordneten ersten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

9. April 1881 anberaumten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. März 1881.

(1149-3) Nr. 28,443.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zajc von Großratschna als Cessionär des k. k. Steuerarrars die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Großratschna gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 117, Rectif.-Nr. 59 ad Weißenstein, Einl.-Nr. 33 ad Ratschna, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

6. April 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 30. Dezember 1880.

(1187-3) Nr. 958.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill-Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Dezember 1880, Z. 10,203, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Kešmi von St. Peter gegen Anton Celigoj von Parje die auf den 4. Februar 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen mit dem vorigen Anhang auf den

1. April 1881, um 9 Uhr vormittags, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Februar 1881.

(1099-3) Nr. 991.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen den verstorbenen Martin Droic von Mitterdorf Haus-Nr. 17 und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, zu Handen eines denselben aufzustellenden Curators ad actum, pcto. 101 fl. 72 1/2, kr. f. A. die mit Bescheide vom 15. August 1880, Z. 5803, bewilligte und mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1880, Z. 9727, sistierte dritte executive Feilbietung der dem verstorbenen Martin Droic und nunmehr dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern gehörigen, im factischen Besitze des Jakob Droic von Mitterdorf Haus-Nr. 17 befindlichen, gerichtlich auf 3275 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 356 ad Pjalz Laibach im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. April, 4. Mai und 8. Juni 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

Zugleich wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Droic zur Wahrung ihrer Rechte Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Feilbietungsbescheid Z. 991 zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Februar 1881.

(833-3) Nr. 609.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 20. Mai 1880, Z. 4143, bewilligte und mit Bescheid vom 14. Oktober 1880, Z. 8305, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko von Nadajneslo gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug-Nr. 1443 ad Prem, pcto 237 fl. 19 kr. reassumiert und die Tagung auf den

28. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1881.

(1125-3) Nr. 961.

### Erinnerung

an Anton Marinic und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Marinic und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Francisca Zibert von Prevole die Klage pcto. Erfindung der Realität Berg-Nr. 9 1/2 ad Frühmesgilt Gurtsfeld hiergerichts eingebracht, und wird die Tagung hierüber auf den

1. April 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Selak von Zavratac als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18ten Jänner 1881.

# Hektograph, Vervielfältigungs-Apparat,

womit man von einem Original, als: Schriftstück, Situationsplan, Porträt, Musiknoten, Zeichnung etc., binnen 15 Minuten 80 bis 100 Copien auf trockenem Wege gleichzeitig in verschiedenen Tintenfarben auf eine einfache, überraschende Weise vervielfältigen kann.

## Schwarze Vervielfältigungstinte

und verbesserte Vervielfältigungsmasse wird bestens empfohlen. — Der patentierte Apparat ist mit einer Messingmarke versehen, worauf der Name Kwaissner und Husak, J. Lewitus eingepreßt sind. Copien als Muster werden gratis und franco versendet, schriftliche Anfragen sofort beantwortet. Wiederverkäufer erhalten Commissionlager. Vertreter gesucht.

## Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.

Der Ordner ist aus Holz gefertigt, solid gearbeitet, wiegt 1 Kilo, nimmt sehr wenig Raum ein und ist viel praktischer als ein alphabetischer Briefkasten. Preis per Stück von 3 fl. aufwärts. (1169) 8—3

Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.

Niederlage in Laibach bei: Carl Karlinger.

## Dank und Anempfehlung.

Ich erstatte hiermit dem verehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich mit 3. März l. J. meinem ältesten Sohne **Franz Legat** meine seit 27 Jahren bestehende Hafnerei sowie die Hausrealität an der Tirnauerlande Nr. 4 sammt Activa und Passiva übergeben habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf den neuen Eigenthümer zu übertragen, und verharre  
achtungsvoll

**Marie Legat.**

Laibach, den 12. März 1881.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige erlaube ich mir die Uebernahme des bisher unter der Firma „**Legats Hafnerei**“ seit 27 Jahren bestehenden Hafner-Geschäftes nebst der Hausrealität an der Tirnauerlande Nr. 4 zu bestätigen und einem verehrten Publicum hiermit mitzuthellen, dass ich die vollkommen neu eingerichtete und verbesserte Hafnerei unter der Firma:

## Franz Legat

fortführen werde.

Die Zusicherung aussprechend, dass es meine Hauptaufgabe sein wird, die p. t. Kunden mit reinster, solidester Arbeit und zu den billigsten Preisen zu bedienen, bitte ich das der früheren Eigenthümerin geschenkte Vertrauen gütigst auf mich zu übertragen und mich mit zahlreichen Aufträgen zu beehren.  
(1145) 3—3  
Hochachtungsvoll

**Franz Legat.**

Laibach, den 12. März 1881.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Zorko in Unterslopiß gehörigen, gerichtlich auf 378 fl. geschätzten Realität Nr. 387 ad Geistl. Arch. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 22sten Februar 1881.

## Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Deu in Laibach (durch den Barthelma Zebre in Laibach) die Uebertragung der executiven Versteigerung der der Maria Derglin in Lesitz gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 4, tom. I, fol. 13 ad Gairau vorkommenden Realität mit

dem frühern Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1880.

(1071—3) Nr. 1982.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vencl (durch Dr. Rocel) die executive Versteigerung der dem Johann Zaversnik von Sakalez gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

9. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8ten Februar 1881.

(1071—3) Nr. 1446.

# Lungen- u. Magenleiden geheilt.

## Amtlicher Heilbericht

des k. k. Garnisonsspitals Nr. 23 zu Agram über die beobachtete Heilwirkung des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres und der Hoff'schen Malzchocolade. Beide Erzeugnisse erwiesen sich für Reconvalescenten, dann für an Katarrh und Reizungszuständen der Athmungs- und Verdauungsorgane Leidende als ausgezeichnete diätetische Stärkungsmittel, und ist die Chocolade als heilsamer Ersatz für Kaffee, wo dieser, als zu reizend, nicht ordiniert oder eingestellt wurde, besonders zu empfehlen; sie war überdies den damit betheilten Kranken und Reconvalescenten ein sehr beliebtes Frühstück, was der Beobachtung gemäss hiemit bescheinigt wird.

Agram, am 23. November 1878.

(1089) 3—3

Spitals-Chefarzt **Dr. Ischitz**, Oberstabsarzt. **Dr. Kaiser**, Stabs- u. Abth.-Chefarzt. **Der Segen Gottes ruht auf Ihren Johann Hoff'schen Heilnahrungsmitteln!**

Selbstausgesprochene Worte eines Genesenen.

An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

## Johann Hoff,

k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden.

Fabrik: Wien, Grabenhof 2. Fabrikniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.

Hiedurch habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzuthellen, dass Ihr Hoff'sches Malzextract-Bier für den Magen und die Lunge unübertrefflich ist. Die Chocolade und Brustbonbons gehen seit Jahren in meiner Familie nicht aus; wir können nicht genug unserem Hausarzte danken, dass er uns ein solches Hausmittel wie Ihre Malzpräparate anrieth. Der Segen Gottes ruht auf Ihren Heilnahrungsmitteln; wenn auch Herr Hoff von Kaisern und Königen genug Anerkennungen hat, so halte ich es doch für meine Pflicht, auch meine Anerkennung über die ausserordentliche Heilkraft im Interesse der Leidenden zu zollen, und bitte um Veröffentlichung. (Bitte um Zusendung von 50 Flaschen Malzbier, 13 Beutel Hoff'sche Malzbonbons und 10 Pfund Malzchocolade.)  
Pressburg. **Theodor Lange**, Inspector.

**Warnung!** Man fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch das k. k. Handelsgericht in Oesterreich und Ungarn einregistrierten Schutzmarke (Bildnis des Erfinders). Dem unechten Erzeugnisse anderer fehlen die Heilkräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — (Die echten **Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier.**) — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Jos. Tordina, Schussnig & Weber, Kaufleute.

(1185—3)

Nr. 1212.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Basa von Jasen die executive Versteigerung der dem Josef Basa von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach (mit Ausnahme der Tabulargläubiger) insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Den verstorbenen Tabulargläubigern Andreas, Johann, Grego, Helena und Marianna Basa von Jasen Nr. 11, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde zur Wahrung ihrer Rechte Herr Josef Rogbeck, k. k. Notar in Feistritz, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Februar 1881.

(1058—3)

Nr. 81.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Bernhard Folsal von Samaria die exec. Versteigerung der dem Johann Furlan in Slap Nr. 64 gehörigen, gerichtlich auf

50 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 132 ad Catastralgemeinde Slap bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

10. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Februar 1881.

(1328—1)

Nr. 2674.

## Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Gregor Stritof von Planina gegen Johann Radnik von dort pcto. 400 fl. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung des zur Realität sub Rectf.-Nr. 68/1 ad Haasberg gehörigen Hauses Nr. 159, Barcellen-Nr. 40/9, des gewölbten Stalles Barcellen-Nr. 511<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, der Schweinestallung, der Cisterne, einer zweiten Stal- lung und der Doppelharpe Barcellen-Nr. 511<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, a/b, dann des Gemüsegartens Nr. 536, rechts vom Hause Barcellen-Nr. 536, in Fortsetzung der laut Licitationsprotokoll vom 27. April 1880, 3. 4293, stattgehabten Feilbietung mit Zugrundelegung des hiebei erzielten höchsten An- botes per 1516 fl. auf den

26. April 1881,

vormittags 9 Uhr, in Planina mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24sten Februar 1881.

# Holzkohlen-Lieferung.

Ueber den Absatz der ganzen diesjährigen Erzeugung an harter Buchenholzkohle wird hiemit zur Einbringung von Offerten ein Termin bis Ende April 1881

ausgeschrieben.

Offerte mit Angabe des Preises per 100 Kilo loco Laibach und loco Rakek nebst den Zahlungsbedingungen und Sicherstellung derselben werden an das gefertigte Forstamt erbeten.

Forstamt der Grafschaft Auersperg zu Hammerstiel  
(Post Brunnendorf), am 21. März 1881 (1386) 3-1

## Morison.

### Englische Morison-Pillen.

#### Morison-Pillen

des englischen Gesundheitscollegiums in London.

#### Danksagungen

aller Völker der Erde für Heilung von Krankheiten. Da, wo alle Mittel fehlgeschlagen, hat oft der consequente Gebrauch der Morisonpillen die Gesundheit wieder hergestellt.

Durch eine Penny- (4 Kreuzer) Subscription ist für den um die Menschheit hochverdienten Morison ein Monument vor dem englischen Gesundheitscollegium in London errichtet worden.

Das englische Gesundheitscollegium erzeugt die Morisonpillen nur bei sich in London unter strengster Controle; es werden falsche Pillen gemacht in Frankreich, der Schweiz und in Deutschland.

Gewarnt wird vor diesen falschen Medicamenten, die nicht von uns stammen. Für echt werden nur diese von uns anerkannt, die durch unsere General-agentur bei Herrn Julius Grosse, Grosshändler in Krakau, bezogen werden.

Das englische Gesundheits-Collegium in London.  
Morison & Co.

(1141) 4-1

## Glaswaren-Handlung.

Ergebnis Gefertigter beehrt sich, dem hochverehrten p. t. Publicum und hochwürdigen Clerus zur Kenntnis zu bringen, dass er in Laibach unter der Firma

### Peregrin Kajzel,

Alten Markt Nr. 30,

nächst dem Gebäude des k. k. Landesgerichtes ein

### Glas-, Porzellan- und Steingut-Geschäft

errichtet hat.

Ich lade das p. t. Publicum unter Zusicherung billigster und roellster Bedienung zu recht zahlreichem Zuspruch ein.

(1234) 2-2

Hochachtungsvoll

Peregrin Kajzel, Glashandlung.

## Weine,

1879er, weiss, vom Plattensee; 1879er, roth, von Villány,  
versendet (1339) 10-3

Ludwig Musquitter,  
Grosskanaischa.

## Gerechtfertigtes Aufsehen

macht unsere k. k. priv.

# Feuerlösch-Masse,

deren Erprobung am 15. Oktober nächst dem k. k. Arsenale vor behördlicher Commission

und zahlreichem Publicum stattfand, bei welcher Gelegenheit mit Petroleum, Benzin und Terpentin getränkte und dann angezündete Gegenstände während des intensivsten Brandes

fast momentan gelöscht wurden.

### Diese Masse

ist frei von hitzenden Bestandtheilen, geruchlos, widersteht grosser Kälte und wird wie Wasser auf den Brand gespritzt.

### Preise ab hier:

Bei Abnahme eines Petroleumfasses 6 fl. per 100 Kilogramm incl. Fass. Bei kleineren Quantitäten 10 fl. per 100 Kilogramm excl. Emballage.

NB. Brandobjecte, welche mit dieser Masse bestrichen werden, leisten dem Feuer sofort Widerstand, können aber nachträglich abgewaschen werden, ohne dass Flecken bleiben.



Zeugnisse und Prospekte gratis und franco.

Wasserglasfabrik von Baerle & Co.,  
Wien, X., Wielandgasse Nr. 3. (1278) 4-1

## Abonnements-Einladung auf die Monatsschrift

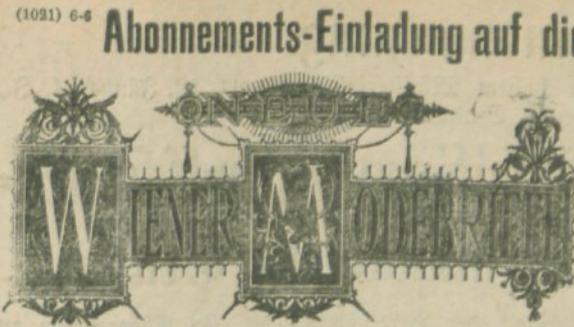
Auflage 50,000.

Inhalt: Neueste Mode in Wort u. Bild, Unterhaltungslectüre, Theater, Kunst, Literatur etc.

Jahresabonnement 2 fl.

Probenummer franco und gratis.

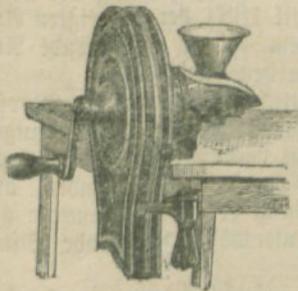
Redaction u. Administration:  
Wien, VII., Lindengasse 16.



## Auf, zu mir!

weil ich zum Verkaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

## Wolf'sche Patent-Universal-Küchenmaschine,



passend als Geschenk zu jeder Zeit und unentbehrlich in jeder Hauswirtschaft, habe.

1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Rübeln, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Röhren, Peterfilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.

2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffeln, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren u. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.

3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle. (1387) 1

### N. Hoffmann,

Fabrikant aller chirurg. Instrumente, Gartenwerkzeuge, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, prämiert mit Diplomen und Medaillen.

## Staunend billig fertige Kleider!

# A. Orehek,

Kleidermacher,

Schellenburggasse Nr. 1 (im Citalnea-Gebäude),  
empfiehlt sein reich assortirtes

## grosses Lager von fertigen Kleidern für Herren, Studenten und Knaben.

Vollständige Knaben-Frühjahrsanzüge von fl. 2 aufwärts,

Herren-Frühjahrsanzüge " fl. 12 "

Frühjahrs-Herrenüberzieher (feiner Stoff, nicht gedruckte Ware) von 12 fl. aufwärts.

Ausserdem werden Anzüge nach Wahl der auf Lager befindlichen Stoffe solid, schnell und billig angefertigt; auch übernimmt der Unterzeichnete Stoffe zur Anfertigung von Kleidungsstücken und empfiehlt sich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Achtungsvoll

### A. Orehek.

Sicheren Kunden liefere ich auch gegen monatliche Ratenzahlung an. (1380) 4-1

## Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit Krystallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Pliecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und besonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

### Dr. Sirschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordiniert täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47. (1093) 15

## Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimperl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen, 1 Tiegel sammt Seife dazu 60 kr., liefert echt die (1293) 24-6 Einhorn-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(1363-1)

Nr. 965.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte der unbekanntem Erben der Tabulargläubiger Matthäus Kriznar, Thomas Dolenc und Luzia Kofel Herr Johann Cadež von Pölland zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die diesgerichtliche Erledigung vom 24. Dezember 1880, Z. 6941, zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 23sten Februar 1881.

(1290-1)

Nr. 12.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smul sub Rectf. - Nr. 16, Urb. - Nr. 22 vorkommende, auf Mathias Grabel aus Oberpata Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 833 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (Vertreterin der Ignaz Holzapfelschen Verlassmasse), zur Einbringung der Forderung per 38 fl. 14 kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. April und

27. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am 24. Juni 1881

auch unter demselben in der Gerichtstanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Jänner 1881.

## Kundmachung.

In Gemäßheit der mit hohem Ministerialerlass vom 12. Jänner l. J., Z. 11,822, genehmigten geänderten Statuten der

# k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz

sind nunmehr aus der Gesamtheit der Vereinsmitglieder 48 Abgeordnete zu wählen, welche künftig nach Maßgabe der in den §§ 91 bis 100 enthaltenen Bestimmungen mit dem Verwaltungsrathe die Vereinsversammlung zu bilden, beziehungsweise die Verwaltung der Anstalt zu besorgen haben.

Die Wahl dieser Vereinsabgeordneten erfolgt nach Wahlbezirken (§ 101) auf die Dauer von sechs Jahren (§ 115), und haben die Vereinsabgeordneten Anspruch auf Vergütung der Barauslagen aus Anlaß der Zureise zu den Vereinsversammlungen nach Maßgabe des hierüber zu fassenden Beschlusses der letzteren (§ 116).

Zur Vornahme dieser, unter Berücksichtigung der am Schlusse wörtlich citirten einschlägigen Bestimmungen der Statuten zu erfolgenden Wahl werden nun die P. T. Vereinstheilnehmer der Anstalt hiemit höflichst eingeladen, und wolle die Ausübung des Stimmrechtes behufs Ausfertigung und Zusendung der Legitimation sammt Stimmzettel spätestens bis 14. April 1881 der gefertigten Anstaltsdirection schriftlich angemeldet werden, nachdem später einlangende Anmeldungen statutengemäß nicht mehr berücksichtigt werden dürfen.

In diesen Anmeldungen müssen nebst der deutlichen und genauen Adresse der P. T. stimmberechtigten Vereinstheilnehmer auch Cataster-, resp. Versicherungsschein-Nummero, unter welchen die Versicherungen in verbindlicher Kraft stehen, ferner Bezirk und Ort, in welchem die Versicherungsobjecte sich befinden, angegeben werden, damit einerseits die richtige Zustellung der Wahlacte geschehen, andererseits die jedem Stimmberechtigten statutenmäßig zustehende Stimmenzahl fixirt werden könne.

Die Einsendung der statutenmäßig vollständig auszufüllenden, eigenhändig zu fertigenden und geschlossenen Stimmzettel sammt Legitimation wolle hingegen derart gefälligst veranlaßt werden, daß solche spätestens am 28. April l. J. bei der Anstaltsdirection einlangen.

Später einlangende Stimmzettel müssen bei der Stimmzählung gleichfalls unberücksichtigt bleiben.

Indem die Direction daher höflichst ersucht, Vorstehendes wohl beachten zu wollen, bringt dieselbe nunmehr im Folgenden jene Bestimmungen der Statuten vollinhaltlich zur Veröffentlichung, welche sich auf die in Rede stehenden Wahlen beziehen.

§ 101. Das Recht zur Theilnahme an der Wahl der Vereinsabgeordneten ist entweder:  
a) ein selbständiges Wahlrecht oder  
b) ein Collectiv-Wahlrecht.

§ 102. Ein selbständiges Wahlrecht haben jene Vereinsmitglieder, deren Objecte bei der Anstalt seit wenigstens einem Jahre auf den Betrag von mindestens 2000 fl. in Einem Wahlbezirke (§ 105) versichert sind.

Die Vereinsmitglieder üben für einen Versicherungswert von 2000 fl. bis 10,000 fl. Eine Stimme, für einen Versicherungswert von über 10,000 fl. bis 20,000 fl. zwei Stimmen, und für einen Versicherungswert von über 20,000 fl. drei Stimmen aus.

§ 103. Jene Vereinsmitglieder, welchen ein selbständiges Wahlrecht wegen ihrer geringeren Versicherungswerte nicht zusteht, können sich zur Ausübung des Collectiv-Wahlrechtes in der Weise vereinigen, daß sie für einen Gesamt-Versicherungswert von je 10,000 fl. in Einem Versicherungsdistricte Eine Stimme auszuüben berechtigt sind.

§ 104. Frauen, Pflegebefohlene und juristische Personen sind bezüglich des activen Wahlrechtes den übrigen Vereinsmitgliedern gleichgestellt.

Sie üben dieses Wahlrecht durch ihre Bevollmächtigten, gesetzlichen und beziehungsweise statutarischen Repräsentanten aus.

§ 105. Die zur Wahl der Vereinsabgeordneten berechtigten Vereinsmitglieder werden zur Ausübung des Wahlrechtes in drei Wahlbezirke getheilt.

In den ersten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Steiermark oder außer den Kronländern Kärnten und Krain gelegen sind.

Dieselben wählen 24 Vereinsabgeordnete.

In den zweiten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Kärnten liegen.

Sie wählen 14 Vereinsabgeordnete.

In den dritten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Krain liegen.

Sie wählen 10 Vereinsabgeordnete.

§ 106. Die Stimmlisten werden für jeden Wahlbezirk separat angelegt.

§ 107. Vereinsmitglieder, welche in mehreren Wahlbezirken versichert sind, üben ihr Stimmrecht für jeden Wahlbezirk nach den vorherigen Bestimmungen und Beschränkungen aus.

§ 108. Wählbar in die Vereinsversammlung sind nur jene Vereinsmitglieder, welche ein selbständiges Wahlrecht persönlich auszuüben berechtigt sind.

§ 109. Ausgeschlossen von der Wählbarkeit sind:

- a) jene Vereinsmitglieder, welche bereits an der Verwaltung einer anderen Feuer-Versicherungsgesellschaft theilnehmen;
- b) die Beamten der Anstalt;
- c) jene Personen, welche in Concurs verfallen oder welche von der Wahl in die Gemeindevertretung ausgeschlossen sind.

Tritt ein solcher Ausschließungsgrund erst während der Functionsdauer bei einem Mitgliede der Vereinsversammlung ein, so erlischt dessen Mandat von selbst.

§ 110. Die Einleitung des Wahlgeschäftes sowie die Veröffentlichung der Wahlauschreibung in den officiellen Landeszeitungen in beiden Landessprachen wird durch die Direction veranlaßt.

Zur Erleichterung der Wahl werden geeignete, vom Verwaltungsrathe zu bezeichnende Persönlichkeiten in Vorschlag gebracht, an welchen Vorschlag die Wähler jedoch in keiner Weise gebunden sind.

§ 111. Die Direction fertigt auf Grund der verfaßten Wahllisten die Legitimationskarten, in welchen der Wahlbezirk und die Stimmenzahl angegeben sein müssen, an jene zum selbständigen Wahlrechte befähigten Vereinstheilnehmer aus, welche die Ausübung ihres Stimmrechtes zum mindesten 14 Tage vor der zur Stimmenabgabe bestimmten Frist angemeldet haben, und versendet diese Legitimationskarten nebst den Stimmzetteln durch die Postanstalt mindestens 8 Tage vor Ablauf dieser Frist.

Die Wahlberechtigten haben die vollständig ausgefüllten Stimmzettel mit Benützung der ihnen von der Direction zugeworfenen Blankette eigenhändig zu fertigen und innerhalb der zur Stimmenabgabe festgesetzten Frist geschlossen unmittelbar an die Direction zu leiten.

Stimmzettel, welche nicht gefertigt oder nicht geschlossen sind, oder die nach der zu ihrer Abgabe bestimmten Frist einlaufen, bleiben bei der Stimmzählung unberücksichtigt.

§ 112. Die Vereinsmitglieder, welche sich zur Ausübung des Collectiv-Stimmrechtes vereinigt haben, müssen die Ausübung des Stimmrechtes bei der Direction in einer von den betreffenden Mitgliedern eigenhändig unterzeichneten Zuschrift anzeigen und in dieser Anzeige den gemeinschaftlichen Bevollmächtigten namhaft machen, welchem die Legitimationskarte zugesendet wird und der sohin im Namen derselben den Stimmzettel ausfüllt.

§ 113. Die Eröffnung der Stimmzettel und das Zählen der Stimmen nimmt die Direction vor, und ist hierzu der bei dieser Anstalt bestellte landesfürstliche Commissär einzuladen.

§ 114. Für die vorzunehmenden Wahlen entscheidet die relative Stimmenmehrheit, bei Stimmgleichheit erforderlichenfalls das Los.

Nimmt einer der Gewählten die Wahl nicht an, so fällt die Wahl auf jenen, der die nächstmeisten Stimmen erhielt.

Graz, am 18. März 1881.

(1238) 3-3

Direction der k. k. privilegierten wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

## Oznanilo.

Po spremenjenih pravilih

# c. kr. priv. vzajemne zavarovalnice proti požarni škodi v Gradcu,

katera je visoko ministerstvo z razpisom dné 12. januarja tega leta, števil. 11,822, potrdilo, se ima sedaj vršiti izmed družabnikov volitev 48 poslancev, ki so potem za bodoče po določilih §§ 91 do 100 društvenih pravil z upravnim svétništvo vred društveni zbor, oziroma ki imajo društvo upravljati.

Volitev teh poslancev se vrši po volilnih okrajih (§ 101) za šest let. Stroški za potovanje k društvenemu zborovanju se poslancem poravnajo tako, kakor to določi zbor poslancev (§ 116).

Ktej volitvi, ki se bode vršila po dotičnih od besede do besede na konci tega oznanila objavljenih določilih društvenih pravil, se p. n. družabniki s tem najvljudneje vabijo. Oni družabniki, ki hočejo glasovati, naj to podpisnemu vodstvu društva najkasneje do 14. aprila l. 1881 pismeno javijo, zato, da jim vodstvo izpiše in dopošlje volitvene izkaznice in glasovne listke, kajti pozneje došlih prijavljen se po društvenih pravilih ne bode moglo več v poštev jemati.

V teh prijavljenih mora biti zaznamovan natančen naslov p. n. družabnikov, ki imajo pravico glasovati, dalje katastralno ali zavarovalnih listov število, v katerih listih so zavarovanja veljavno zabilježena, in sledujoč okraj in kraj, kjer se nahajajo zavarovane reči, in sicer zato, da se jim mogó volitvene izkaznice redno doposlati in da se lahko določi, koliko glasov gre po pravilih vsakemu, ki ima pravico glasovati.

Glasovni listki, po pravilih povsem izpolnjeni, sê svojo roko podpisani in zaviti, pa naj se z volitveno izkaznico vred blagovoljno dopošljejo tako da doidejo vodstvu društva najpozneje 28. aprila t. l. Pozneje došli glasovni listki bi se o štetvi glasov tudi ne jemali v poštev.

Vodstvo prosi torej vljudno, naj se na to, kar je zgorej povedanega pazi, ter objavlja v naslednjem óna določila društvenih pravil po vsej vsebini, ki se tičejo omenjenih volitev.

§ 101. Pravica, voliti društvene poslance, je ali:

- a) samostojna, ali pa
- b) vkupna.

§ 102. Samostojno volilno pravico imajo oni družabniki, katerih reči so užo najmanj eno leto za znesok 2000 gold., in sicer v enem volilnem okraji (§ 105) zavarovane. Družabniki imajo za zavarovano vrednost od 2000 gold. do 10,000 gold. jeden glas, za zavarovano vrednost čez 10,000 gold. do 20,000 gold. dva glasa in za zavarovano vrednost čez 20,000 gold. tri glasove.

§ 103. Oni družabniki, ki zaradi svojih premalih zavarovanih vrednosti nimajo pravice do samostojne volitve, lahko vkupno volijo tako, da oddajo v jednom volilnem okraji za vkupno zavarovalno vrednost 10,000 gold. jeden glas.

§ 104. Zenske, varovanci in pravne osebe imajo enako volilno pravico, kot drugi družabniki.

Oni volijo po svojih pooblaščenih, po postavnih in oziroma po pravilih določenih namestnikih.

§ 105. Družabniki, ki imajo pravico voliti društvene poslance za kak okraj, se deló v tri volilne okraje.

V prvi volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Stajarskem ali pa izven Koroške in Kranjske dežele.

Ti volijo 24 društvenih poslancev.

V drugi volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Koroškem.

Ti volijo 14 društvenih poslancev.

V tretji volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Kranjskem.

Ti volijo 10 društvenih poslancev.

§ 106. Glasovnice se napravijo za vsak okraj posebej.

§ 107. Družabniki, ki so se zavarovali v množih volilnih okrajih, glasujejo za vsak okraj po prej navedenih določilih in omejenjih.

§ 108. V zbor voljeni morejo biti le oni družabniki, ki imajo pravico, samosobno voliti.

§ 109. Voljeni ne morejo biti:

- a) óni družabniki, ki že sodelujejo pri upravi kake druge zavarovalnice proti požaru;
- b) uradniki društva;
- c) óne ósobe, ki so v konkurzu, ali pa oni, ki ne morejo voliti v občinski zbor.

Če se kak tak vzrok pokaže pri poslancu še le za časa njegovoga poslanstva, tadaj neha to poslanstvo samo ob sebi.

§ 110. Vodstvo priredi volitev, jo razpiše in po uradnih deželnih časopisih v obah deželnih jezicah objavi.

Da se volitev ložje vrši, smé upravno svétništvo predlagati za to sposobne osebe; volilcem pa se ni treba po tem predlogu ravnati.

§ 111. Vodstvo spiše onim družabnikom, ki imajo pravico, samostojno voliti in ki so najmanj 14 dni pred volitvijo napovedali, da hočejo voliti, po sestavljenih volilnih imenicah volitvene izkaznice, na katerih mora zaznamovan biti, volilni okraj in število glasov, ter razpošlje najmanj 8 dni pred volitvijo te izkaznice in glasovne listke po pošti.

Volilci morajo glasovno listko, katere so od vodstva prejeli, povsem izpolniti, sê svojo roko podpisati ter jih zavite še pred dnevom volitve naravnost vodstvu priposlati.

Glasovni listki, ki niso podpisani, ali zaviti, ali pa, ki so dospeli, ko je čas, da se oddajo, uže pošel, se pri štetvi glasov ne vštejejo.

§ 112. Družabniki, ki so se združili, da vkupno glasujejo, morajo to vodstvu naznani v dopisu od dotičnih družabnikov sê svojo roko podpisanim ter v istem imenovat tudi vkupnega pooblaščenca, kojemu se volitvena izkaznica pošlje, da potem on v imeni svojih pooblastnikov glasovni listek izpiše.

§ 113. Glasovne listke odpira in glasove šteje vodstvo in je ktemu treba povabiti za to društvo odločenega političnega zaupnika.

§ 114. Pri volitvah odločuje uže podpolovična večina glasov; če se glasovi naspol tedaj pa, če je treba, zreb.

Če kodó izmed izvoljenih volitve ne sprejme, velja za izvoljenoga oni, ki ima za njim največ glasov.

V Gradcu dné 18. marca 1881.

Vodstvo c. kr. priv. vzajemne zavarovalnice proti požarni škodi v Gradcu.

(Ponatisk se ne plačuje.)

### Kundmachung.

Sonntag, den 24. April 1881, vormittags 10 Uhr findet die **ordentliche Localversammlung** der krainischen Mitgliedergruppe des I. allgem. Beamtenvereines der österreichisch-ungarischen Monarchie und im Anschlusse an dieselbe die **ordentliche Mitgliederversammlung** des Spar- und Verschuss-Consortiums des Beamtenvereines in Laibach, und zwar beide in den Localitäten der hiesigen **Casino-restaurant**, statt.

An der Tagesordnung der Localversammlung steht:

- 1.) Die Prüfung und Erledigung des Rechenschaftsberichtes für das abgelaufene Verwaltungsjahr 1880.
- 2.) Vornahme von Ergänzungswahlen für die ausstretenden Mitglieder des Localausschusses.
- 3.) Berathung allfälliger sonstiger Anträge.

Die Tagesordnung der Consortialversammlung begreift in sich die Ausübung der der Generalversammlung der Consorten in Gemässheit des § 30 des Genossenschaftsstatutes zustehenden Rechte, welche den P. T. Consortialmitgliedern nach Vorschrift dieser Statuten schriftlich zukommen gemacht wird. Dieses wird hiemit den Herren P. T. Vereinsmitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Für den Localausschuss der Obmann: **Pirker m. p.**  
Für den Consortialvorstand der Obmann: **Verderber m. p.**  
Das Mitglied: **Svetek m. p.**

### Ein Commis,

der deutschen und slavischen Sprache mächtig, jung, tüchtiger Detaillist, findet Aufnahme im Materialwaren-Geschäfte des (1303) 3

### Ein Lehrjunge,

der deutschen und slavischen Sprache mächtig, gut erzogen, findet in meiner Kunst-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Handlung sofortige Aufnahme. Anfrage daselbst. (1345) 3

### Ein Lehrling

mit guten Schulzeugnissen, im Alter von 14 Jahren, wird in einem hiesigen **Spezereigeschäfte** aufgenommen. — Anfrage in Müllers Annoncenbureau. (1359) 3-2

### Ein Lehrling oder Practicant

wird aufgenommen in der Eisenhandlung des **Joh. Nep. Achtschin**, Laibach. (1361) 3-2

### Eine Decimalwage

viereckiger Form, schon gebraucht, aber noch in gutem Zustande, von 500 bis 1000 Kilo Tragfähigkeit, wird zu **kaufen** gesucht. (1349) 3-3  
Offerte übernimmt die Administration der „Laibacher Zeitung“.

### Büchersammlung,

aus beiläufig 600 Bänden bestehend, theils eleg. gebunden, theils broschirt, darunter Naturgeschichte von Oken, Weltgeschichte von Rottek, sämtliche Werke von Goethe, Gervinus, Klinger, Lessing, Schiller, Wieland u. a., neueste und ältere Romane nebst diversen Druckschriften anerkannter Schriftsteller, wird wegen Abreise des Besitzers von Laibach aus freier Hand verkauft. Diesfälliges Verzeichnis liegt in F. Müllers Annoncen-Bureau zur Einsicht auf. (1281) 3-2

**Harlander Strickgarn, Harlander Spulenzwirn,**  
allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle en gros und bedeutenden Detailgeschäfte der österreich. Monarchie. (815) 25-14

**Kothe's Zahnwasser,**  
wegen seiner vorzüglich guten Eigenschaften gegen Zahnschmerzen u. Geruch aus dem Munde allgemein bekannt, empfiehlt **à Flacon 35 kr.** sammt Gebrauchsanweisung **Joh. George Kothe,**  
Hoflieferant, Berlin. (660) 8  
Filliale: Wien L., Tiefer Graben 37.  
In Laibach allein echt beim Herrn Apotheker **Jul. v. Trakóczy.**

**Schöne Wohnung**  
mit 4 Zimmern und Zugehör, neu adjustiert, im I. Stock, mit oder ohne Garten, sogleich oder zu Georgi zu vermieten.  
Nähere Auskunft in der Administration dieses Blattes. (1053) 6-6

**Strohhüte**  
wäscht und überändert nach den elegantesten, neuesten Modellen und zu billigsten Preisen **Josef Merješić,**  
(1136) 3-3 St. Petersstrasse Nr. 29.

**Ehrlichen, strebsamen Hausierern,**  
welche kleine Städte und die Landbevölkerung besuchen, wird ein lohnender **Nebenverdienst**  
(Bedarfsartikel, welcher sich überall sehr leicht verkauft) ohne jegliches Geld und Risiko nachgewiesen. Man schreibe nur unter „J. K. 555“ an G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. (1304) 3-2

### Ein stockhohes Haus,

worin über 100 Jahre eine Gemischtwaren-Handlung und ein Weinschank schwunghaft betrieben werden, auf vorzüglichstem Posten am Hauptplatze einer grösseren Stadt Unterkärntens mit lebhaften Wochenmärkten, ist nebst dazu gehörigem Gemeindeantheile und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen — Unterhändler ausgeschlossen. — Gefällige Anfragen wollen an Herrn **M. Berdajs**, Kaufmann in Marburg, gerichtet werden. (1216) 6-4

**Wäsche**  
(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

- Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1.25 bis fl. 3.
- Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1.25 bis fl. 2.40.
- Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1.60 bis fl. 2.20.
- Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1.85 bis fl. 2.50.
- Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2.40 bis fl. 3.20.
- Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3.50 bis fl. 5.50.
- Hemden aus farbigem Creton von fl. 1.40 bis fl. 2.50.
- Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2.50.
- Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1.30.
- Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1.10.
- Unterhosen aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1.10.
- Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1.50.
- Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.  
Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.  
Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer.  
Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.  
Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (972) 4

Hochachtend  
**C. J. Hamann.**

Der gesammten Heilkunde  
**Dr. Franz Zupanc**  
ordiniert täglich in seiner Wohnung: Beethovengasse Nr. 4, I. Stock (neben dem Waldherrschan Institute), von 8 bis 9 Uhr früh.  
Ordinationsstunden für (116) 12-12  
**Augen- und Zahnkrankheiten**  
täglich von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

**Hamburger Kaffee-Versandt.**

5 Kilo grünen Campinas	nur fl. 5 —
5 " Java	" " 5.50
5 " brillant Ceylon	" " 6 —
5 " feinsten Menado	" " 6.25
5 " Ceylon-Portl	" " 6.60

Diese so beliebten Sorten versenden wir unter Garantie des reinsten Geschmackes frachtfrei gegen Nachnahme. **Ludwig Harling & Co.,** Hamburg. (1302) 5-2

**Börse-Aufträge**  
werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt.  
**B. Freund,**  
Bank- und Commissions-Geschäft.  
Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.  
Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (1052) 30-6

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufstätigung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät, Deb.-Kunstl. nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Zeltnergasse Nr. 11.**  
Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (887) 11

Anerkannt bestes (1090) 12-9  
**Mundwasser**  
zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches ist das von **Dr. Hirschfeld,**  
Zahnarzt aus Wien.  
Zu haben in der „Einhorn-Apotheke“, Laibach, Rathhausplatz.  
Preis einer Flasche 1 fl.

**Die Selbsthilfe,**  
treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen.**  
Personen die an Pollutionen, **Gefächtschwäche,** Nervenerregung, sowie an veralteter Syphilis leiden finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Vertrieben von **Dr. L. Ernst, Pest, Zweibrückerstrasse 24.** (Preis 2 fl.). (842) 12

**Triester Commercialbank**  
**Triest.**  
Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-12  
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

**A. Krejci,**  
Congressplatz, Ecke der Theatergasse, empfiehlt sein grosses  
**Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.**  
Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen (1174) 4

**Stauend billig u. gut.**  
**Reise-Plaid,** 3.40 Meter lang, 1.60 Meter breit, in schwerer Qualität, 5 fl. 6. W. per Stück; nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. — Auf einen für einen mittelgewachsenen Mann, 3.10 Meter eines guten Schafwollstoffes um 5 fl. 60 kr. 6. W.; auf einen aus besserer Schafwolle um 8 fl. 6. W.; auf einen aus feiner Schafwolle um 10 fl. 6. W.; auf einen aus ganz feiner Schafwolle um 12 fl. 6. W.  
Kammgarn, hochfeine Anzugstoffe, Peruvienne, Ueberzieherstoffe, Doskin, Regenmäntelstoffe empfiehlt  
**Joh. Stikarofsky in Brünn,**  
Fabrikniederlage.  
Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. (892) 24-9

**Dr. Spranger'sche Magentropfen**  
bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, befeitigen sofort Magenfülle, fettigen Aufstoß, Uebelkeit, Magenkrampf und schützen vor anstehenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.  
Zu haben bei Herrn Apotheker **J. Swoboda** in Laibach. (1474) 40-39  
Preis à Flacon 30 und 50 fr. 6 B.

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.  
**Huste-Nicht**  
Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**  
Die anerkannt besten **Heilmittel**  
gegen Husten, Verschleimung, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Katarrh bis zur Lungenschwindsucht.  
Concentrierter Auszug von 30 der heilkräftigsten **Kräuter**  
Europas, Amerikas u. Indiens mit bestem Malz und feinstem Honig.  
Auch die **Lungenschwindsucht**  
beginnt in der Regel als schlichter Lungenkatarrh mit Husten. Folgende Kennzeichen: Husten mit Auswurf, Sich-matt-fühlen, Kurzatmigkeit, Verlieren der Gesichtsfarbe und Magerer-werden lassen in der Regel auf das Vorhandensein der Lungenschwindsucht schliessen. Aber **gross**  
ist die Wirkung der Kräuter.  
„Herrn L. H. Pietsch & Co. in Breslau. Meine Frau, welche schon über ein Jahr an Lungenschwindsucht gelitten, befindet sich jetzt, nach dem Gebrauch Ihres Honig-Kräuter-Malz-Extractes in sehr guter Besserung und ist bald wieder gesund.“  
Mechow bei Kyritz.  
Kohn, Gutsbesitzer.  
Wir besitzen zahlreiche Anerkennungen und auch ein **Segen spendendes Dankschreiben**  
Sr. Heiligkeit Papst **Leo XIII.**  
(\*) Zu haben: Extract à Flasche 2 fl., 1 Flasche 50 und 80 kr.; Caramellen à Beutel 40 und 25 kr. in Laibach bei **G. Ploockl, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse.** (411) 2

# The Singer Manufacturing Company,

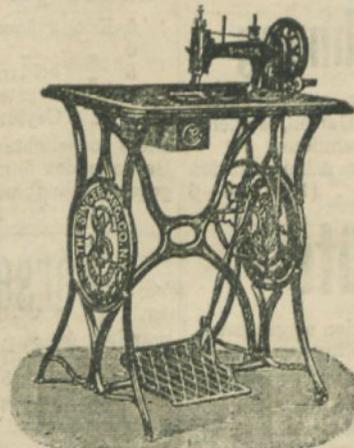
New-York,  
grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt.

Die Original-Singer-Nähmaschinen, deren letztjähriger Umsatz über 430,000 Stück betrug, sind durch das unparteiliche Urtheil von mehr als drei Millionen Käufern und über 200 Ehrenpreise anerkannt als die vorzüglichsten Nähmaschinen für den Familiengebrauch und alle gewerblichen Zwecke.

## Neue Hilfsapparate. Durch Patent gegen Nachahmung geschützt.

Diese neuen Hilfsapparate, wie sie jetzt mit jeder Original-Singer neuen Familien-Nähmaschine geliefert werden, ermöglichen es durch ihre sinnreiche Construction, selbst Nichtgeübten, mit grösster Leichtigkeit Arbeiten wie Falten, Nähen, Einfassen etc. mit einer Schnelligkeit und Accuratesse herzustellen, wie es bisher nicht möglich und mit keiner anderen Maschine zu erreichen ist.

Dieser enorme Absatz und die stetige, neuerdings constatirte Zunahme des Verkaufes — wie solche keine andere Fabrik auch nur annähernd aufzuweisen vermag — liefern den besten und sprechendsten Beweis, dass sich unter allen ausgetobenen Nähmaschinen die



## Neue Singer-Stände. Gesetzlich gegen Nachahmung geschützt.

Auf diese, von der Singer Manufacturing Co. erfundenen und nunmehr seit einiger Zeit auch hier an den Markt gebrachten neuen Maschinen-Stände, mit denen die Original-Singer-Familienmaschinen von jetzt ab geliefert werden, mache besonders aufmerksam. Dieselben erleichtern infolge bedeutender Verbesserungen das Treten, sind ausserdem mit Rollen versehen, so dass die Maschine leicht von jeder Dame von einem Platze zum anderen gebracht werden kann, und übertreffen an Dauerhaftigkeit, geschmackvoller Ausstattung und ruhigem Gange alle ähnlichen Tretgestelle bei weitem, so dass die Original-Singer-Nähmaschinen, ausser ihren sonstigen grossen Vorzügen, unstreitig auch die ruhigsten gehenden Maschinen sind.

## Original-Singer-Nähmaschine

des grössten Vertrauens seitens des kaufenden Publicums erfreut, und dass sie an Güte, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit, leichter Handhabung und Einfachheit der Construction alle anderen Fabrikate übertrifft. — Es wird besonders aufmerksam gemacht, dass unsere Original-Singer-Nähmaschinen ausschliesslich in den eigenen Fabriken der Singer Manufacturing Company in New-York erzeugt werden, und dass einer jeden Original-Singer-Nähmaschine ein Ursprungs-Certificat beigegeben wird, welches folgendermassen lautet:

Fol. .... Nr. ....	<h3 style="margin: 0;">CERTIFICATE.</h3> <p style="margin: 0;">Chief Office New-York, 34 Union Square.</p> <p style="margin: 0;">We, the Undersigned, Singer Manufacturing Co. do hereby certify, that the accompanying Sewing Machine bearing above Number, is constructed in our Manufactory and shipped to our General-Agent for Russia, the North and Middle of Europe, Mr. G. Neidlinger, Hamburg.</p> <p style="margin: 0;">We further state, that our Machines can only be had in Russia, the North and Middle of Europe through Mr. G. Neidlinger or the Agents appointed by him.</p> <p style="margin: 0;"><b>The Singer Manufacturing Co., New-York.</b></p> <p style="margin: 0;">General-Agent for Russia, the North and Middle of Europe. <b>G. Neidlinger m. p.</b></p> <p style="margin: 0; text-align: right;">Edward Clark m. p., President.</p>	THE SINGER MFG. CO. N. Y. TRADE MARK REGISTERED PATENT
-----------------------	---	--

Um bei den vielfachen Nachahmungen der Original-Singer-Maschine sicher zu gehen, beim Ankaufe keine nachgemachte zu erhalten, wolle man genau beachten: Jede Original-Singer-Maschine trägt am Arm in Goldschrift die volle Firma „The Singer Manufacturing Co.“ — Jede Original-Singer-Maschine trägt am Arm die auf dem vorstehenden Certificate veranschaulichte „Schutzmarke“. — Jede Original-Singer-Maschine ist von einem Garantieschein (wie oben) begleitet. — Es werden diese Maschinen unter den coulantesten Bedingungen abgegeben, wodurch es jedermann, auch dem Unbemittelten, ermöglicht wird, sich diesen nützlichen Haushaltungs- und Erwerbsgegenstand anzuschaffen.

**The Singer Manufacturing Co., New-York.**  
Alleinige Vertretung für ganz Krain bei:  
**Franz Detter in Laibach,**  
Rathhausplatz 168. (1374)

# „Amerika“

Bilder und Skizzen (mit Illustrationen) aus dem geistigen, gesellschaftlichen und geschäftlichen Leben in den Vereinigten Staaten. (1375) 2-1

Erscheint am 1., 10. und 20. jeden Monates. — Abonnement: ganzjährig 4 fl. = 8 Mk., halbjährig 2 fl. = 4 Mk.

Herausgegeben von Otto Maas in Wien, I., Walfischgasse Nr. 10.

Probenummern werden gratis und franco an jedermann versendet, der seine Adresse per Correspondenzkarte deutlich geschrieben einschickt.

## Die neuen 3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.  
**Bodencredit-Anstalt**  
sind genau zum Tagescourse  
zu haben bei

**J. C. Mayer,**

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

(1200) 4

## Gänzlicher Ausverkauf

des *Manufactur- und Aufputzwaren-*  
*Lagers zu bedeutend herabgesetzten*  
*Preisen bei Th. Eger, St. Petersvorstadt Nr. 6*  
in Laibach. (987) 13